

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Thomas Knapp SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum**

**Bilanz der Umorganisation des Wirtschaftskontrolldienstes  
in Pforzheim und dem Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Pforzheim und dem Enzkreis mit den Aufgaben des ehemaligen polizeilichen Wirtschaftskontrolldienstes beschäftigt?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2004 mit diesen Aufgaben betraut?
3. Welche Arten der Kontrolle wurden im Jahr 2005 und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum durchgeführt und wie häufig?
4. Wie hoch ist der Anteil der kontrollierten Betriebe an der Gesamtzahl der Betriebe im Jahr 2005 und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum?
5. Wie viele gemeinsame Kontrollen in Kooperation mit der Polizei fanden 2005 statt?
6. Wie viele Eigenkontrollen fanden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum statt?
7. Welche Beanstandungen gab es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum?
8. Wie wird die Zusammenarbeit mit anderen Landratsämtern, mit der Stadt Pforzheim und mit der Polizei im Bereich der Aufgaben des Wirtschaftskontrolldienstes beurteilt?

9. Welche Erfahrungen wurden mit dem Wegfall des polizeilichen Eingriffrechts im Bereich der Aufgabe des Wirtschaftskontrolldienstes durch die Verwaltungsreform gemacht?

01. 02. 2006

Knapp SPD

#### Begründung

Schon im Vorfeld der jüngsten Verwaltungsreform wurde die Verlagerung des Wirtschaftskontrolldienstes weg von der Polizei hin zu den Landratsämtern mit zahlreichen Gründen und überzeugend kritisiert. Der jüngste Skandal um verdorbenes Fleisch zeigt, dass gegenwärtig nicht mehr von einer schlagkräftigen, die Bevölkerung wirksam schützenden Lebensmittelüberwachung ausgegangen werden kann.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 24. Februar 2006 Nr. Z(36)–0141.5/343F beantwortet das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Pforzheim und dem Enzkreis mit den Aufgaben des ehemaligen polizeilichen Wirtschaftskontrolldienstes beschäftigt?*

Zu 1.:

In Pforzheim sind zwei Mitarbeiter und im Enzkreis vier Mitarbeiter mit den Aufgaben des ehemaligen Wirtschaftskontrolldienstes im Bereich Lebensmittelüberwachung beschäftigt. Parallel hierzu werden derzeit im ersten Ausbildungslehrgang ein Lebensmittelkontrolleur in Pforzheim und einer im Enzkreis ausgebildet.

*2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2004 mit diesen Aufgaben betraut?*

Zu 2.:

Beim Wirtschaftskontrolldienst der für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis zuständigen Polizeidirektion Pforzheim waren im Jahr 2004 neun Polizeibeamte im Bereich der Lebensmittelüberwachung eingesetzt. Davon waren drei Beamte für die Stadt Pforzheim und sechs Beamte für den Enzkreis zuständig. Einer dieser Beamten war während des gesamten Jahres 2004 durch ein umfangreiches Ermittlungsverfahren im Artenschutzbereich gebunden und stand daher nicht für die Lebensmittelüberwachung zur Verfügung.

Bei der Zahl der im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis zugeordneten Stellen für die Lebensmittelkontrolleure ist zu berücksichtigen, dass die in der Lebensmittelüberwachung eingesetzten ehemaligen Beamten des Wirtschaftskontrolldienstes neben der Le-

bensmittelkontrolle auch polizeiliche Tätigkeiten (z.B. Bearbeitung von Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren, Einsätze bei Großveranstaltungen, Einsatztraining) erledigen mussten. Im Gegensatz dazu werden die von den unteren Verwaltungsbehörden eingesetzten Beschäftigten ausschließlich im Bereich der Lebensmittelkontrolle tätig.

*3. Welche Arten der Kontrolle wurden im Jahr 2005 und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum durchgeführt und wie häufig?*

Zu 3.:

In Pforzheim wurden folgende Kontrollen durchgeführt:

- Anzahl 2004: planmäßige Kontrollen: 761, außerplanmäßige Kontrollen: 142
- Anzahl 2005: planmäßige Kontrollen: 956, außerplanmäßige Kontrollen: 178

Im Enzkreis wurden folgende Kontrollen durchgeführt:

- Anzahl 2004: planmäßige Kontrollen: 822, außerplanmäßige Kontrollen: 181,
- Anzahl 2005: planmäßige Kontrollen: 1396, außerplanmäßige Kontrollen: 237.

*4. Wie hoch ist der Anteil der kontrollierten Betriebe an der Gesamtzahl der Betriebe im Jahr 2005 und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum?*

Zu 4.:

Der Anteil der kontrollierten Betriebe an der Gesamtzahl der Betriebe liegt im Jahr 2005 in Pforzheim bei 48,3 % und im Enzkreis bei 61 %. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum (2004) lag der Anteil in Pforzheim bei 38,7 % und im Enzkreis bei 39 %.

*5. Wie viele gemeinsame Kontrollen in Kooperation mit der Polizei fanden bisher statt?*

Zu 5.:

Im Jahr 2005 wurde die Polizei in zwei Fällen um Unterstützung laufender Kontrollmaßnahmen durch das Landratsamt Enzkreis gebeten.

*6. Wie viele Eigenkontrollen fanden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum statt?*

Zu 6.:

Lebensmittelunternehmen haben die Pflicht, betriebliche Eigenkontrollen durchzuführen, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Art und Umfang der Eigenkontrollen richten sich nach dem jeweiligen Betrieb; über die Gesamtzahl der Eigenkontrollen in allen Betrieben liegen der Überwachung keine statistischen Daten vor.

Die amtliche Überwachung ist die unabhängige „Kontrolle der Kontrolle“, d.h. sie überwacht die Wirksamkeit der betrieblichen Eigenkontrollen, führt aber keine Eigenkontrollen für Betriebe durch. Eigenkontrollen wurden somit

von der amtlichen Lebensmittelüberwachung weder 2004 noch 2005 durchgeführt.

*7. Welche Beanstandungen gab es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum?*

Zu 7.:

In beiden Kreisen waren Art und Menge der Beanstandungen in den Jahren 2004 und 2005 vergleichbar.

*8. Wie wird die Zusammenarbeit mit anderen Landratsämtern, mit der Stadt Pforzheim und mit der Polizei im Bereich der Aufgaben des Wirtschaftskontrolldienstes beurteilt?*

Zu 8.:

Die Zusammenarbeit zwischen den Lebensmittelüberwachungsbehörden und der Polizei gestaltet sich reibungslos und vertrauensvoll. Auch die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis und mit anderen Landratsämtern funktioniert reibungslos. Der Erfahrungsaustausch läuft auf direktem Wege. Überdies finden regelmäßige Dienstbesprechungen auf der Ebene der Regierungspräsidien und des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum statt.

*9. Welche Erfahrungen wurden mit dem Wegfall des polizeilichen Eingriffsrechts im Bereich der Aufgaben des Wirtschaftskontrolldienstes durch die Verwaltungsreform gemacht?*

Zu 9.:

In Pforzheim und im Enzkreis müssen die Lebensmittelkontrolleure in manchen, aber eher seltenen lebensmittelrechtlichen Fällen die Polizei zur Unterstützung rufen, was jedoch problemlos funktioniert.

Hauk

Minister für Ernährung  
und Ländlichen Raum